



Frühkindliche Bildung in Forschung und Lehre

Kongress der Robert Bosch Stiftung
und der Deutschen Gesellschaft für
Erziehungswissenschaft

28. und 29. Juni 2007 im Französischen Dom, Berlin

Die frühe Kindheit und die Bildungseinrichtungen des Elementarbereichs haben in den letzten Jahren vermehrt öffentliche und fachliche Aufmerksamkeit erlangt, da in der frühen Kindheit entscheidende Weichen für den Lebensweg eines Menschen gestellt werden.

Wissenschaftliche Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Modernisierung der Einrichtungen für die Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern. Sie fundieren zeitgemäße Bildungs- und Lernformen, die für die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten und die Professionalisierung der Frühpädagogik entwickelt werden müssen.



Um das Wissen über die Sozialisation von Kindern aufzubereiten, zentrale Kontroversen zu thematisieren und offene Forschungsfragen zu identifizieren, laden die Robert Bosch Stiftung im Rahmen ihres Programms »PiK – Profis in Kitas« und die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft zu dem Kongress »Frühkindliche Bildung in Forschung und Lehre« ein.

Die Veranstaltung bündelt vielfältige Erkenntnisse aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen und erörtert, wie diese in die Pädagogik der Frühen Kindheit einfließen und für die Reform der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in Kindertagesstätten genutzt werden können. Sie bietet Hochschulen und Fachöffentlichkeit ein Forum für die Präsentation und Diskussion zukunftsweisender Studienangebote, die eine Professionalisierung von Frühpädagogen wissenschaftlich fundieren.



Robert Bosch **Stiftung**

Donnerstag, 28. Juni 2007

11.00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung durch die Robert Bosch Stiftung und die DGfE

:: Günter Gerstberger, Robert Bosch Stiftung
:: Rudolf Tippelt, DGfE

Preisverleihung »Deutschland – Land der Ideen, Ausgewählter Ort 2007«

11.30 Uhr Vortrag »Kinder und Kindheit im Blick der Erziehungswissenschaft – Ein Überblick über den Forschungsstand«

:: Maria Fölling-Albers, Uni Regensburg

12.15 Uhr Mittagsimbiss

13.15 Uhr Panel 1 »Kindheit und das Verständnis vom Aufwachsen aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen – Wissen und Nicht-Wissen«

:: Erziehungswissenschaft: Maria Fölling-Albers
:: Psychologie: M. Hasselhorn, Uni Göttingen
:: Neurowissenschaft: Henning Scheich, IfN
:: Soziologie: Andreas Lange, DJI München
:: Moderation: Rudolf Tippelt, LMU München

15.15 Uhr Panel 2 »Welche Bildung ‚brauchen‘ Kinder? – Zu den theoretischen Grundlagen einer Pädagogik der frühen Kindheit«

:: Fabienne Becker-Stoll, IFP München
:: Lilian Fried, Uni Dortmund
:: Gerd Schäfer, Uni Köln
:: Moderation: Werner Thole, Uni Kassel

16.30 Uhr Vortrag »Wie schaffen wir Ausbildungsqualität?«

:: Gerwald Wallnöfer, FU Bozen

17.00 Uhr Forum »Entwicklung und Umsetzung frühpädagogischer Studienangebote Postersession der PiK-Standorte und weiterer Hochschulen«

:: Postersession

18.30 Uhr Vortrag »Bildungsstandards und -steuerung – Einwürfe, Anmerkungen und Empfehlungen aus Perspektive der Politik und der Sozial- und Bildungsadministration«

:: Detlef Diskowski, MBS Brandenburg

19.00 Uhr Vortrag »Bildungspläne – Chancen und Grenzen eines Innovationskonzeptes«

:: Christa Preissing, INA

19.30 Uhr Ende des ersten Tages

Freitag, 29. Juni 2007

8.45 Uhr Symposien: »Übergänge, Vergleiche und methodisch-didaktische Grundlagen«

Symposium 1: Begleitung frühkindlicher Bildungsprozesse unter Bedingungen von sozialer, kultureller und individueller Heterogenität

:: Peter Büchner, Uni Marburg
:: Hannelore Faulstich-Wieland, Uni Hamburg
:: Karl Dieter Schuck, Uni Hamburg
:: Moderation: Hilde von Balluseck, ASFH Berlin

Symposium 2: Mehrsprachigkeit – Mythos oder Chance?

:: Rita Franceschini, FU Bozen
:: Monika Rothweiler, Uni Hamburg
:: Rosemary Tracy, Uni Mannheim
:: Moderation: Hans-Christoph Koller, Uni Hamburg

Symposium 3: Gestaltung der Übergänge Familie – Kita-Schule

:: Gabriele Faust, Uni Bamberg
:: Wilfried Griebel, IFP München
:: Hans-Joachim Laewen, infans Berlin
:: Moderation: Ursula Carle, Uni Bremen

10.30 Uhr Panel 3 »Messen, Beobachten, Evaluieren – was führt wohin?«

:: Hans Rudolf Leu, DJI München
:: Jeanette Roos, PH Heidelberg
:: Wolfgang Tietze, FU Berlin
:: Moderation: Rudolf Tippelt, LMU München

11:45 Uhr Vortrag »Die Modernisierung der Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit – über welches Wissen verfügen wir? Welchen Forschungsbedarf haben wir?«

:: Hans-Günther Roßbach, Uni Bamberg

12.30 Uhr Mittagsimbiss

13.30 Uhr Panel 4 »Frühkindliche Bildung in Forschung und Lehre: Fazit und Ausblick«

:: Hans Gängler, TU Dresden
:: Ursula Rabe-Kleberg, Uni Halle-Wittenberg
:: Hans-Günther Roßbach, Uni Bamberg
:: Susanne Viernickel, ASFH Berlin
:: Moderation: Annedore Pregel, Uni Potsdam

15.00 Uhr Abschlusspodium und Diskussion »Wo und wie muss für die Pädagogik der frühen Kindheit qualifiziert werden?«

:: Klaus Fröhlich-Gildhoff, EFH Freiburg
:: Manfred Müller-Neuendorf, BAGKAE
:: Pamela Oberhuemer, IFP München
:: Thomas Rauschenbach, DJI München
:: Adelheid Schreiner, MK Niedersachsen
:: Stefan Sell, FH Koblenz-Remagen
:: Rudolf Tippelt, LMU München
:: Gerwald Wallnöfer, FU Bozen
:: Moderation: Günter Gerstberger

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Informationen und Anmeldung
Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
Geschäftsstelle c/o FU Berlin
Jana Dreyer
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin
Telefon +49 (0)30 838 54445
Telefax +49 (0)30 838 54441
dgfe@zedat.fu-berlin.de

www.dgfe.de
www.bosch-stiftung.de
www.profis-in-kitas.de

Bitte nutzen Sie das beiliegende Formular für Ihre
Anmeldung

Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln
U2: »Hausvogteiplatz« oder »Stadtmitte«
U6: »Französische Straße«
Bus 100, 200 und 348: »Friedrichstraße«
Bus 147, 257: »Gendarmenmarkt«

Anfahrtsskizze zum Französischen Dom

